

6. Antirassistisches Grenzcamp in Köln vom 31. Juli bis 10. August 2003

**Out of control
Für globale Bewegungsfreiheit
Verwertungslogik und rassistische Ausgrenzung angreifen!**

LAST CALL

Das diesjährige gemeinsame 6.antirassistische Grenzcamp in Köln rückt immer näher. Wir möchten alle Entschlossenen, Interessierten und noch Skeptischen mittels dieses last calls nochmals einladen, den rassistischen Konsens zu becampen. Die wichtigsten Information finden sich auf diesem flyer, weitere online oder bei den unten angegebenen Infostellen.

Am Anfang des diesjährigen Grenzcamps wird erstmalig ein 3-tägiges Auftaktforum unter dem Titel »Antirassismus ausbuchstabiert« stehen. Damit sollen einerseits Diskussionen, die sonst auf dem Camp immer parallel zu den Aktionen liefen, mehr Zeit und Raum gegeben werden und andererseits unsere antirassistische Praxis aus verschiedenen Blickwinkeln heraus reflektiert werden. Stattfinden wird es in der Fachhochschule Köln-Deutz, Betzdorfer Straße 2. (Weg kommt noch)

Inhaltliche Schwerpunkte des Camps sind dieses Jahr Kontrolle und Überwachung (IOM-Zentrale in Bonn, AZR, rassistische Polizeikontrollen), Arbeit und Verwertung (geschlechtsspezifische Arbeitssituation, Hartz, Arbeit und Migration, Zwangsarbeit und Arisierung und Kriegsgewinnler) und Abschiebung und Abschreckung (Flüchtlings schiffe, Abschiebeknast in Neuß, Abschiebeflughafen Düsseldorf)

Ein Ausdruck dieser Abschreckungspolitik in Köln ist die Unterbringung von Flüchtlingen in Containerschiffen. Eine sehr konkrete Forderung des Camps wird deshalb der Ausstieg aus dem Abschreckungskonzept sein, d.h. z.B. die Forderung nach dezentraler Unterbringung in Wohnungen, Abschaffung des Sachleistungsprinzips, Abschaffung der Residenzpflicht und Gewährleistung von guter medizinischer Versorgung. Diese Forderung ist während der ganzen Campzeit präsent.

Rechtspopulistische Demo gegen das Camp

Die rechtspopulistische BürgerInnenbewegung »Pro Köln« plant am Samstag den 2. August um 10.00 Uhr eine Mahnwache/Demonstration gegen das Grenzcamp. Pro Köln versuchte schon im Vorfeld, die BewohnerInnen im Stadtteil Poll gegen uns aufzuhetzen. Dabei geht es dem rassistischen Verein hauptsächlich darum, gegen Romas zu hetzen.

Eine unserer Antworten wird ein offener, samstäglicher Morgenspaziergang mit Lautsprecherwagen, Flugblättern und der Campzeitung durch den Stadtteil sein, um uns den AnwohnerInnen bekannt zu machen.

Charakter der Aktion soll weder ein Einschleimen, noch eine Strafexpedition sein, sondern ein klares und freundliches Zeigen sein, wer wir sind.

Zur Aktivität von »Pro Köln« wird sich ansonsten dezentral verhalten, für alle die dies dem Forum vorziehen.

Wissenswertes zur Campstruktur

Platz

Poller Wiesen, am rechtsrheinischen Ufer gegenüber der Innenstadt

Wegbeschreibung

Mit der Bahn

von Köln Hbf: → in die U-Bahn Nr. 16 Richtung Bonn/Bad Godesberg einsteigen → Haltestelle Schönhauserstrasse aussteigen (nach ca. 15 min) → zurück gegen Fahrtrichtung zur Südbrücke gehen → über die Südbrücke zu den Poller Wiesen.

Mit dem Auto

Von Norden, Süden, Osten: → über A3 bis zum Dreieck Heumar → auf die A4 Richtung Aachen → Abfahrt Köln Poll → links abbiegen auf die Siegburger Strasse → nach ca 1,7 km links in die Strasse Am Schnellert einbiegen → immer geradeaus bis zum Rheinufer und nach Parkplätzen Ausschau halten → wenn gefunden, zum Rheinufer unter der Südbrücke gehen, da sind die Poller Wiesen, da ist das Camp.

Von Westen: → Poll → links abbiegen auf die Siegburger Strasse → nach ca 1,7 km links in die Strasse Am Schnellert einbiegen über A4 Richtung Olpe → Abfahrt Köln → immer geradeaus bis zum Rheinufer und nach Parkplätzen Ausschau halten → wenn gefunden, zum Rheinufer unter der Südbrücke gehen, da sind die Poller Wiesen, da ist das Camp.

Falls wir den Platz offiziell nicht bekommen, gibt es einen Ausweichtreffpunkt: Alter Markt am historischen Rathaus, wo dann eine Dauerkundgebung angemeldet wird und von wo aus weitere Aktionen beschlossen werden. Falls wir uns auf dem Ausweichpunkt treffen müssen: Donnerstag, den 31. Juli um 12.00 Uhr!!!

Sollten die Poller Wiesen klappen (wovon wir derzeit ausgehen, aber mensch kann ja nie wissen!!!) dann ist der Campaufbau sowieso auch am Donnerstag den 31. Juli um 12.00 Uhr, versucht also so bald wie möglich zu kommen. Spätestens aber am Freitag, denn es sollten am Samstag zu den Gegenaktivitäten zu »Pro Köln« genügend Leute schon in Köln sein. Wir brauchen auch genügend Menschen, die nicht unbedingt zum Forum wollen, dafür sich schon auf dem Campplatz vergnügen.

Kommunikationsstruktur

- ⊙ Es wird jeden Morgen um 9.00 Uhr ein moderiertes Deligierten-Treffen geben, auf dem über die wichtigsten Belange diskutiert und entschieden wird. Das Deligierten-Treffen richtet sich sowohl an Deligierte der Gruppen als auch an einzelne AktivistInnen und Interessierte.
- ⊙ Sonntag, Montag, Donnerstag und Samstag finden jeweils um 20.00 Uhr moderiert die großen Plena statt.
- ⊙ Dienstag, Mittwoch und Freitag finden jeweils um 19.00 Uhr einstündige, moderierte Aktionsplena statt, bei denen Aktivitäten reflektiert, diskutiert und vorbereitet werden.
- ⊙ Am Dienstag 17.30 Uhr wird es ein FrauenLesben(Transgender?)Plenum geben.
- ⊙ Welcomegroup: Es gibt täglich um 18.00 Uhr eine kurze strukturelle Einführung und inhaltliches Update für Neuangekommene.

Übersetzungen

Alles was auf dem Camp stattfindet, wird zweisprachig (deutsch und englisch) geführt und wenn es nötig ist, wird es auch noch Übersetzungen in andere Sprachen geben. Es wird bestimmt nicht alles perfekt laufen und vieles wird improvisiert. Wir bitten von daher, dass alle sich überlegen, wer welche Sprachen übersetzen kann und sich das zutraut, auch wenn es nicht perfekt ist. Unsere Planung ist, dass sich die Menschen, die sich das zutrauen, sich ein dementsprechendes farbliches Schleifchen beim Infozelt abholen. So ist z.B. selbst in der Voküschlange eine Kommunikation möglich.

Ferner gibt es als Forum eine täglich erscheinende **Campzeitung** und ein **Webjournal**

Auf dem Camp wird es auch **Treffen** im Rahmen der **Flüchtlingsselfstorganisation** geben.

Pressegruppe

Auf dem Camp wird es eine Pressegruppe geben, deren Verständnis ist, u.a. AktivistInnen bei medialen Veröffentlichungen zu unterstützen. Wenn ihr also Aktionen machen wollt, wendet euch an sie.

Infrastruktur

Es gibt natürlich einen **Infopoint** auf dem Forum in der Fachhochschule und ein Infozelt auf dem camp.

Für das Essen sorgen **Volksküchen**, allerdings nur unter tätiger Mithilfe und gegen Spende.

Wasser, Strom und Klos sind vorhanden.

Keine Bäume = kein Schatten! Stellt Euch darauf ein. Bringt Pavillons, Sonnenhüte und Sonnencreme mit!

Es wird einen **EA** (ein sogenanntes »**Legal Team**«) der sich bei Festnahmen oder sonstigen Ärgernissen mit dem Repressionsapparat unterstützend verhält.

Desweiteren wird es auch **Sanis** geben, da werden noch Menschen gesucht, die sich da mit einklinken! Sani-Material ist vorhanden.

Auf dem Camp wird es einen **FrauenLesbenBereich** geben. (Transgender?)

Auf dem Camp wird es eine sogenannte **Ansprechgruppe** geben, die im Falle **sexistischer Übergriffe** kontaktiert werden kann. Ihre Aufgabe ist es, die von einem sexistischen Übergriff betroffene Person zu unterstützen. Die Gruppe wird sich auf dem organisatorischen Auftaktplenum vorstellen.

Bitte denkt dran:

Campbeitrag (je nach Selbsteinschätzung) beträgt **20,00 Euro**

Hunde zu Hause lassen!

Es wird einen Wagen mit **Spielzeug** geben **für Kinder**. Allerdings ist noch unklar, ob und wer Betreuung übernimmt.

Auf **LKWs** und **eigene Wägen verzichten**, weil es **keinen Stellplatz** auf dem Platz gibt! (?)
PKW-Parkplatzmöglichkeiten in zehn Minuten Laufentfernung.

Wie immer **Zelt, Isomatte** und **Schlafsack** mitbringen.

Wichtig: Wenn möglich, bringt bitte zusätzliche Zelte und Schlafsäcke mit, für Leute, die selbst keine haben.

(Aktions)Material wie Fussballhupen, Farbe, Transparentstoff und was Eure Phantasie so hergibt.

Zelte, Schlafsäcke und Aktionsmaterialien können am Infozelt abgegeben werden und kommen in ein dafür vorgesehenes Materialzelt.

Generell sind alle Teilnehmenden des Camps gefragt, sich verantwortlich und aktiv einzubringen: In der Infrastruktur (beim Schutz, beim Schnippeln in der Vokü, für's Schreiben bei der Campzeitung oder für's Webjournal etc...) genauso wie in den Kommunikationsstrukturen (Übersetzungen in der Voküschlange und auf Plena, auf dem Deligiertentreffen, etc...) - und überhaupt dabei, das Camp zu einem Ort zu machen, an dem wir uns gerne miteinander aufhalten!

Informationen erhaltet ihr über das **Campbüro** 0221-9526367, die Infopoint- und **Infozelttelefonnummer** 0160-91101961 und auf der Webseite: **www.nadir.org/camp03**

Vorläufiges Programm

Auftaktforum Antirassismus ausbuchstabiert

Veranstaltungsort: Fachhochschule Köln - Standort Deutz, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln

Donnerstag 18 Uhr: Eröffnungsgala. Vorstellung des Programms und der einzelnen Workshops.

Freitag 10 Uhr: Auftaktveranstaltung "Antirassismus ausbuchstabiert" - mit kurzen Inputs verschiedener Gruppen und anschließender Diskussion im großen Plenum (angefragt sind u.a. respect, kanak attack, Karawane, elixir-a)

Freitag und Samstag:

Mark Terkessidis: Rassismus ist KEIN Vorurteil. Der Vortrag soll mit dem (Irr)Glauben aufräumen, dass es sich bei Rassismus um ein vormodernes Relikt bzw. lediglich um ein Vorurteil handelt. Dazu stellt Mark Terkessidis seine Rassismusdefinition und den (nicht nur von ihm proklamierten) Zusammenhang zwischen Rassismus und Moderne vor.

Oliver Demny: Rassismus mit System. Der Referent wird seine systemtheoretische Rassismusanalyse vorstellen: Rassismus als ein soziales System, dass sich selbst immer wieder reproduziert und im Kern resistent gegenüber äußeren Einflüssen ist und zudem die Aufgabe hat, gesellschaftliche Komplexität zu reduzieren.

"Linker Rassismus und die Globalisierung von Rechten" Workshop von kanak attack und den kritischen MigrantInnen Duisburg. Kippt Gesinnungs-Antirassismus deutscher Linker in Privilegien-Wahrungs-Rassismus so bald MigrantInnen explizite Rechte einfordern? Wieso die Forderung nach globalen Rechten eine adäquate politische Forderung ist und gleichzeitig eine berechtigte Kritik an der Anti-Globalisierungsbewegung formuliert.

Free Movement now! or No border, No nation Widerspruch und konfliktbeladene Realität zwischen Flüchtlingen und den deutschen / europäischen AntirassistInnen. Veranstaltet von: The Voice.

Stoppt Abschiebungen - Für Bewegungsfreiheit ohne rassistische Verfolgung Rassistische Polizeikontrollen, Ausreisezentren, Residenzpflicht, etc. sollen als Instrumente vorgestellt werden, die vor allem dazu dienen, Abschiebungen zu ermöglichen bzw. durchzusetzen. Veranstaltet von: The Voice.

Arbeit und Migration In Fortsetzung des Workshops von dem kmii Forum soll es ausgehend von der 'Autonomie der Migration' einerseits um konkrete Einblicke in verschiedene Branchen gehen, in denen insbesondere Flüchtlinge und MigrantInnen prekär und teilweise irregulär beschäftigt sind. Andererseits soll es um praktische Interventionsmöglichkeiten gehen. Angefragt sind Vertreterinnen verschiedener, einschlägig aktiver Gruppen.

Sexarbeit Workshop zu Sexarbeit (Mucolade/HH und Madonna/Bochum)

Freedom Toast Workshop der temporären assoziaton "jeder mensch ist ein experte" zum Zusammenhang von Migrationsregime und intellectual property regime, von Migrationsmanagement und digital rights management sowie den Forderungen nach freedom of movement und freedom of information.

International Organisation for Migration In Fortsetzung des Workshops auf dem kmii Forum ein zweiteiliger Workshop zum globalen Migrationsregime am Beispiel der IOM, praktischen Interventionsmöglichkeiten und internationaler Vernetzung.

Lager/Knäste Demontieren statt Internieren. Veranstaltung und Arbeitsladen zur Expansion der Lager- und Internierungspolitik, zu Aufständen und (free)movement von Flüchtlingen sowie den geplanten Anti-Lager-Aktionstagen in Nürnberg-Fürth/Bayern. Von: Kampagne gegen Abschiebungen, Abschiebeknäste und Abschiebelager, Karawane u.a.

Antidiskriminierungsgesetz Workshop vom AntiDiskriminierungsbüro (ADB) Köln von Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Presseworkshop Was macht die Bewegung mit der Presse? Was macht die Presse mit der Bewegung? (Presselinx / kritische Medien Berlin)

Direct Action Warum werden direkte Aktionen so selten genutzt, aus Angst vor Repression oder aufgrund mangelnder Empörung? Ein Versuch der Wiederbelebung.

Sonntag 10 Uhr:

Abschlussveranstaltung "Antirassistische Praxis" – Bezugnehmend auf die Auftaktveranstaltung sollen verschiedene Gruppen ihre politische Praxis zur Diskussion stellen. (angefragt sind u.a. respect, kanak attack, Karawane, elixir-a)

Vorläufiges Programm

Grenzcamp

Ort: Poller Wiesen, am rechtsrheinischen Ufer gegenüber der Innenstadt

Donnerstag, 31. Juli

12:00 Uhr Aufbau der Campstruktur auf den *Pollerwiesen*

18:00 Uhr Eröffnungsgala für das Forum *Camp*

Freitag, 1. August

Forum in der FH

22:00 Uhr Konzert mit Muff Potter und Pale *Camp*

Samstag, 2. August

8:00 Uhr Spaziergang durch *Köln-Poll*

10:00 Uhr Demonstration von Pro Köln gegen das Camp, dezentrale Gegenaktionen

ab 13:00 Uhr Forum in der *FH*

Sonntag, 3. August

10:00 Uhr Abschlussveranstaltung des Forums: "Antirassistische Praxis" *Camp, Großes Zelt*

16:00 Uhr bis 17:00 Begrüßungskundgebung *Roncalliplatz* am Dom

19:00 Uhr Organisatorisches Eröffnungsplenum *Camp, Großes Zelt*

20:30 Uhr Mein Opa ist NS-Kriegsverbrecher und den besuche ich in Mittenwald - "Angreifbare Traditionspflege" und linke Geschichtspolitik - ein ernstgemeintes Sprechtheater zum Mitstreiten *Camp*

22:00 Uhr Konzert mit Guts Pie Earshot und Karamelo Santo *Camp*

Montag, 4. August

9:00 Uhr DeligiertInnen-Treffen

14:00 Uhr Infoveranstaltung zur Kölner Flüchtlingspolitik u. Containerschiff [kmii Köln] *Camp*

16:00 Uhr Konzert mit Plave Zvezcke am Flüchtlingssschiff *Camp*

19:00 Uhr Inhaltliches Eröffnungsplenum *Camp, Großes Zelt*

22:00 Uhr Veranstaltung: MACLOVIO ROJAS versus LAMAFIA FRACCIONADORA *Camp, Großes Zelt*

22:00 Uhr waking up the nation (Video zur Reise des australischen "refugee freedom bus") *Camp*

Dienstag, 5. August

9:00 Uhr DeligiertInnen-Treffen *Camp*

15:00 Uhr Venezuela - Zustand und Zukunft der "bolivarischen Revolution" *Camp*

19:00 Uhr Aktionsplenum *Camp, Großes Zelt*

21:00 Uhr AZR, Lufthansa, Zigeunerdatei - militanter Antirassismus *Camp, Großes Zelt*

22:00 Uhr Video "Das Schiff" *Camp*

Mittwoch, 6. August

9:00 Uhr DeligiertInnen-Treffen *Camp*

10:00 Uhr bis 16:30 StudentInnenvertretungen im Migrationsregime, *FH Deutz*

11:00 Uhr Aktionen gegen Abschiebungen, *Flughafen Düsseldorf*

19:00 Uhr Aktionsplenum *Camp, Großes Zelt*

21:00 Uhr Veranstaltung zur Arisierung *Camp, Großes Zelt*

22:00 Uhr Im Schatten der Zelte - Berichte und Beobachtungen vom Hamburger Grenzcamp 2002, Film *Camp*

Donnerstag, 7. August

9:00 Uhr DeligiertInnen-Treffen *Camp*

Innenstadtaktionstag

17:00 Uhr Konzert mit Microphone Mafia an der *JVA Köln-Ossendorf*

20:00 Uhr Zwischenplenum *Camp, Großes Zelt*

20:00 Uhr Infoveranstaltung zur IOM im *Bürgerzentrum Alte Feuerwache*

Freitag, 8. August

9:00 Uhr DeligiertInnen-Treffen *Camp*

13:00 Uhr Anklagekundgebung am IOM in *Bonn-Bad Godesberg*

ab 16:00 Uhr bis spät in die Nacht reformclub: Disko & Konzert *Camp*

Samstag, 9. August

9:00 Uhr DeligiertInnen-Treffen *Camp*

12:00 Uhr Abschlussaktion

19:00 Uhr Inhaltliches Abschlußplenum *Camp, Großes Zelt*

Sonntag, 1. August

Abbau